

Von **Sebastian Loskant**

**Bremerhaven.** „Es explodiert“ prophezeit die Kinderschar. Lehrerin Beate Steven hat einen weißen Kittel übergezogen, zwei Paar Handschuhe in Gelb und Violett übergestreift und eine Schutzbrille aufgesetzt. Ei Chemie-Experiment ist in der Stadtbibliothek auch nicht jeden Tag zu erleben.

Die Muschel, die nun mit Säure beträufelt wird, explodiert zwar nicht, aber sie schäumt und zersetzt sich. Wie die Schüler der Fritz-Reuter-Grundschule aus Grünhöfe dank einer Minikamera auf der Leinwand mitverfolgen können. Die Gefahr der Ozeanversauerung wird damit eindrucksvoll vorgeführt.



Konstantin Mewes und Antje Funke (von rechts) finden mit ihrem Buch „Tessi & Tipo“ in der Stadtbibliothek aufmerksame Zuhörer. Foto asc

Denn um die Gefährdung der Meere geht es im neuen Kinderbuch „Tessi & Tipo“ des NW-Verlags, das Antje Funcke und Konstantin Mewes, zwei Doktoranden des Alfred-Wegener-Instituts (AWI), verfasst und illustriert haben. Die jungen Forscher lasen bei der Buchvorstellung indes nur ganz kurz aus ihrem Werk, sie gestalteten die Präsentation mehr als Entdeckungsreise.

Denn Tessi & Tipo, die Titelhelden, sind zwei Kammerlinge, einzellige Organismen, die wie Muscheln in einer Kalkschale stecken und im Wattenmeer leben. Diese Kerlchen - winzig wie Sandkörner – wollen erst einmal aufgespürt werden: Ein Reagenzglas macht die Runde, mehrere Mikroskope standen bereit.

Ansonsten geht es bei Tessi und Tipo zu wie woanders auch: Sie müssen morgens zur Schule. Ein neuer Klassenkamerad stellt sich dort ein – Milus sieht anders, länglicher, aus, aber er ist ein prima Kumpel, und Tessi und Tipo freunden sich schnell mit ihm an. Doch dann wird Milus krank, seine Schale färbt sich ganz grau; die Illustration von Konstantin Mewes zeigt ihn mit Wollschal und Fieberthermometer.

Der weise Hiforo weiß, woran Milus leidet: Die Menschen sind schuld, die zu viele Abgase, zu viel Kohlendioxid, in die Umwelt blasen. Das saure Wasser greift Milus' Haus an.

### **Mit Teststreifen untersucht**

Die Schülerinnen Ronja und Linda führen mit Teststreifen gleich vor, wie das funktioniert. Das Wasser aus zwei Flaschen - einmal ohne, einmal mit Kohlensäure - wird untersucht. Und siehe da: Das Bläschenwasser erweist sich als sauer.

Wieder was gelernt. Wie die Geschichte um Tessi und Tipo weitergeht – das zu lesen, überließen Funcke und Mewes der Neugier der Kinder. Das entzückende Buch muss einfach jeder für sich selbst entdecken. (los)